

Roderich Kiesewetter MdB

Platz der Republik
11011 Berlin
Telefon 030 227-77594
Telefax 030 227-76594
roderich.kiesewetter@bundestag.de
Internet: www.roderich-kiesewetter.de

Wahlkreisbüro:
Wellandstraße 58
73434 Aalen
Telefon 07361 5249 201
Telefax 07361 5249 202
roderich.kiesewetter@wk.bundestag.de



Kiesewetter kompakt 03/2010

Informationen der Fraktion - Persönliche Notizen

1. Hartz IV-Reform I

Die CDU erklärt zum diese Woche verkündeten Bundesverfassungsgerichtsurteils zu den Hartz IV-Regelsätzen: die Karlsruher Richter haben Umsicht bewiesen, da die bisherige Regelung bis zum Ende dieses Jahres in Kraft bleibt. Das belastet den Bundeshaushalt 2010 nicht.

Die Bundesarbeitsministerin muss jetzt eine Lösung erarbeiten, die den rechtlichen Vorgaben gerecht wird und in Einklang steht mit dem Koalitionsvertrag. Dabei muss sie auch beachten, dass eine umfassende Hartz IV-Reform nicht zu einem indirekten Verschiebepunkt der Finanzlasten von Bund, Ländern und Kommunen führt.

Das Bundesverfassungsgericht bemängelt, dass die Regelsätze für Kinder von Hartz-IV-Empfängern pauschal von den Sätzen für Erwachsene abgeleitet werden.

Kinder haben nach Ansicht der Union andere und nicht zwangsläufig weniger Bedürfnisse als Erwachsene, um sich bestens entwickeln zu können. Daher unterstützt die CDU/CSU-Bundestagsfraktion die Entscheidung des Gerichts, die eine an den tatsächlichen Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen orientierte Neuberechnung der Regelsätze notwendig macht.

Die Unionsfraktion wird mit der Bundesregierung beraten, wie die Sätze angepasst wer-

den können, denn Arbeitslosigkeit der Eltern darf kein Grund für Kinderarmut sein.

Kindern und Jugendlichen gesellschaftliche Teilhabe und eine Perspektive zu ermöglichen, ist aber nicht nur eine Frage materieller Besserstellung. Es ist eine Aufgabe der ganzen Gesellschaft, Kindern aus benachteiligten Familien Chancen zu eröffnen.

2. Hartz IV-Reform II

Die Union in Bund und Ländern hat sich für eine Verfassungsänderung ausgesprochen. Wir wollen mit der Grundgesetzänderung die künftige Zusammenarbeit von Bund und Kommunen in den ARGEN und eine Ausweitung des Optionsmodells rechtlich absichern. Für parteitaktische Manöver ist die vom Bundesverfassungsgericht eingeräumte Frist zur Reform von Hartz IV zu knapp. Jetzt muss die SPD Wort halten und ein zügiges Verfahren ermöglichen. Die Arbeitssuchenden und die Mitarbeiter in den Verwaltungen haben ein Recht auf rasche Klarheit und Rechtssicherheit.

3. Landesgruppe gratuliert Günther Oettinger

Die CDU-Landesgruppe BaWü im Deutschen Bundestag gratuliert Günther Oettinger herzlich zur Wahl zum neuen EU-Kommissar für Energiepolitik.

Die Europäische Union und insbesondere Deutschland sind auf eine sichere, saubere und bezahlbare Energieversorgung angewiesen, wenn wir Wohlstand und wirtschaftliches Wachstum langfristig sichern wollen. Deshalb ist es wichtig, mit einer europäischen Energiestrategie den Einfluss der EU auf den globalen Energiemärkten zu erhöhen und zugleich den Energiebinnenmarkt erfolgreich zu vollenden.

Wir sind stolz, dass die CDU als die Europapartei nach langen Jahren wieder ein Mitglied der EU-Kommission stellt.

4. Landesgruppe gratuliert Stefan Mappus

Die CDU-Landesgruppe BaWü im Deutschen Bundestag gratuliert Stefan Mappus herzlich zur Wahl zum neuen Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg.

Der CDU-Landesvorsitzende ist einen Tag nach der Wahl Günter Oettingers zum EU-Kommissar für Energiepolitik zu dessen Nachfolger gewählt worden. Der 43-Jährige wurde mit 83 von 137 abgegebenen Stimmen von den Abgeordneten im Stuttgarter Landtag zum achten Ministerpräsidenten des Landes gewählt.

5. Landesgruppe gratuliert Peter Hauk

Die CDU-Landesgruppe BaWü im Deutschen Bundestag gratuliert Peter Hauk herzlich zur Wahl zum neuen Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Stuttgarter Landtag.

Der 49-jährige Minister für Ernährung und Ländlichen Raum erhielt 43 von 69 Stimmen. Mit seiner langjährigen Erfahrung als Landwirtschaftsminister und stellvertretender Fraktionsvorsitzender hat Hauk alle Voraussetzungen, die große Regierungsfraktion erfolgreich zu führen

Zitat

«Ich habe mich noch nie enthalten. Ich bin für etwas oder gegen etwas.»

(Baden-Württembergs neuer Ministerpräsident Stefan Mappus, CDU, am Mittwoch im Stuttgarter Landtag zu der Frage, ob er sich selbst gewählt hat)

6. ISAF-Mandat

An diesem Dienstag beschloss das Bundeskabinett, die Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte am ISAF-Einsatz in Afghanistan fortzusetzen.

Durch das neue Mandat wird sich der militärische Beitrag Deutschlands künftig noch stärker als bisher auf die Ausbildung der afghanischen Sicherheitskräfte und den Schutz der afghanischen Bevölkerung konzentrieren. Dazu ist vorgesehen, die Mandatsobergrenzen auf 5.350 Soldaten anzuheben, wovon 350 Soldaten als flexible Reserve vorgehalten werden.

Damit wird auch im Bundestagsmandat die Schwerpunktverlagerung unseres Engagements hin zu mehr Ausbildung und zivilem Wiederaufbau deutlich. Bereits bei der Mandatseinbringung im vergangenen Jahr hatte die Bundesregierung angekündigt, das Mandat im Lichte der Ergebnisse der Londoner Konferenz anzupassen.

In London hat die internationale Staatengemeinschaft mit 80 Staaten am 28. Januar 2010 einen Neuansatz für Afghanistan mit dem Ziel beschlossen, die Voraussetzungen für eine „Übergabe in Verantwortung“ zu schaffen. Deutschland hat auf der Konferenz zugesagt, das zivile Engagement für Afghanistan nahezu zu verdoppeln.

Bis 2013 fließen jährlich 430 Mio Euro in neue Straßen, Schulen und andere Projekte. Das deutsche Engagement für Wiederaufbau und Entwicklung, v.a. im Norden des Landes, wird erheblich aufgestockt. Hinzu kommt die Ausbildung afghanischer Sicherheitskräfte. Deutschland wird die Ausbildung afghanischer Polizisten deutlich ausweiten und die Zahl der deutschen Polizeiausbilder und Experten auf 200 erhöhen.

Das internationale Engagement in Afghanistan wird nur dann erfolgreich sein können, wenn auch die afghanische Regierung ihren Beitrag leistet. Präsident Karzai hat zugesagt, für Fortschritte in den Bereichen gute Regierungsführung, Menschenrechte und bei Korruptionsbekämpfung zu sorgen.

Kurznachrichten Kurznachrichten Kurznachrichten Kurznachrichten Kurznachrichten

Das jetzt zu beratende Mandat des Deutschen Bundestages soll bis zum 28. Februar 2011 gelten. Die völkerrechtliche Grundlage des Mandats ist ein Sicherheitsratsbeschluss der Vereinten Nationen.

Das überarbeitete ISAF-Mandat für Afghanistan hat eine neue Qualität und hilft zu einem erfolgreichen Abschluss des militärischen Engagements der internationalen Gemeinschaft. In Afghanistan herrscht ein bewaffneter Konflikt, auch im deutschen Verantwortungsbereich im Norden. Diese Ansicht hat auch Außenminister Westerwelle bestätigt. Damit findet die Realität in Afghanistan Eingang in die politische Bewertung. Das ist konsequent und stärkt unsere Soldaten im Einsatz. Mit dem neuen Mandat wird erstmals eine konkrete Abzugsperspektive erkennbar. Dieses Bekenntnis schulden wir den Soldaten im Einsatz genauso wie der Bevölkerung in Deutschland.

Persönliche Notizen

1. Seit dem 03.02. liegen meine ersten 100 Tage als Ihr Abgeordneter hinter mir. Erfüllt und dankbar blicke ich auf eine spannende Einarbeitungszeit. Sie hat mir viele neue Aufgaben und erste Verantwortung als Obmann für Abrüstung und als Berichterstatter für Energiepolitik beschert. Unzählige Gespräche und Begegnungen mit Ihnen haben mir die Einarbeitung leicht gemacht. Ihnen allen herzlichen Dank für die Unterstützung. Eine kleine Bilanz auf meiner homepage bzw. unter <http://bit.ly/9rzF1x>
2. Meine erste Auslandsreise am 01./02. Feb hat mich in die USA geführt, an der Seite unseres stv. Fraktionsvorsitzenden Dr. Andreas Schockenhoff. Es ging um Energiesicherheit und Abrüstung. Unsere Gesprächspartner kamen aus dem Senat, dem Außenministerium, dem Verteidigungsministerium und aus verschiedenen Stiftungen. Ein Video aus einer der Diskussionsrunden steht im Internet unter <http://bit.ly/bqVpoF>
3. Am 29.01. haben wir in einer sehr würdigen Veranstaltung meinen Vorgänger Georg Brunnhuber in Waldhausen geehrt. Ich halte enge Verbindung. Dank an alle Organisatoren, den Ortsvorsteher von Waldhausen, Jo Brenner und Jürgen Dönninghaus mit Team.
4. Im Wahlkreis war ich aktiv bei der Landwirtschaft im Raum Herbrechtingen, bei der CDU Winterwanderung in Hermaringen mit den Ortsvereinen Giengen, Heidenheim, Niederstotzingen, Sontheim und Burgberg mit über 100 Teilnehmern. Dort trafen wir auch die US-Austauschschülerin über den Bundestag, Mrs Dipadova, aus New Hampshire. Aus unserem Wahlkreis habe ich für einen USAufenthalt Marleen Brooks aus Aalen ausgewählt.
5. In einem Gespräch mit Bildungsministerin Prof. Dr. Schavan erhielt ich die Zusage für einen Besuch der Hochschulen in Aalen / Heidenheim im September.
6. Am 11.02. hatte ich meinen Antrittsbesuch bei Herrn Gulde, dem Leiter der Agentur für Arbeit in Aalen. Wir sind uns einig, dass vor allem der erste Arbeitsmarkt zu fördern ist. Der dritte Arbeitsmarkt (1-euro-Jobs etc.) darf nur ein Übergang für Jobvermittlung und Qualifizierung sein, ansonsten drohen zu hohe Folgekosten für die Kommunen und der erste Arbeitsmarkt wird gefährdet.
7. Beim Energieeinspeisegesetz sind folgende Änderungen zu erwarten: zum 01.06.2010 Absenkung der Förderung von PV-Anlagen für Dachflächen um 16 %. Zum 01.07.2010 Absenkung der Förderung für Freiflächen um 15 %. Weiterhin Förderung der Eigennutzung von Solarstrom. Noch kein Kompromiss in der Koalition bezgl. der Ackerflächen. Union möchte die Ackerflächen aus der Förderung nehmen, während FDP es vom Bodenwert abhängig machen will. Entscheidung noch offen.
8. Mein Wahlkampfversprechen Aufbau Netzwerk Erneuerbare Energien nimmt Gestalt an. Die beiden Landkreise Ostalbkreis und Heidenheim sondieren zur Zeit das Potenzial und haben meine Anregungen aufgegriffen. Bis zum Herbst werden erste konkrete Ergebnisse vorliegen. Hierzu habe ich bereits mit unserem neuen Energiekommissar bei der EU, Günter Oettinger, Verbindung aufgenommen.